

Ludwig List
Ratsherr
Der Landeshauptstadt Hannover

Velberstraße 15 A, 30451 Hannover
Tel.: 0511 – 176 35
Mob.: 0171 – 332 43 20
Fax: 0511 – 161 27 56
E.mail: Ludwig.List@Hannover-Rat.de

Herrn Oberbürgermeister
Stephan Weil
Rathaus
Hannover

Hannover, 03. November 2008

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich nehme Bezug auf das Schreiben der Schul- und Kulturdezernentin Marlis Drevermann vom 9. Oktober 2008, mit dem die Drucksache 1840/2008 N1 – entgegen ihrer Aussage - lediglich zur letztendlichen Abstimmung unter Ausschluss der Öffentlichkeit im Verwaltungsausschuss und nicht im Rat der Stadt erfolgen soll.

Gegen diesen Vorgang erhebe ich Einspruch, verlange und beantrage gemäß § 5 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates, Punkt 1 der „Beschlussdrucksache 1840/2008 N1“ am Donnerstag, den 13. November 2008, in die Ratsversammlung einzubringen und auf die Tagesordnung zu nehmen.

Der Versuch der Verwaltung die Schließung der Stadtbücherei Limmerstraße im FZH Linden ohne Beschluss des Rates nur über den Verwaltungsausschuss zu beschließen, bedeutet eine erhebliche Einschränkung der Kompetenzen des Rates. Jedes Ratsmitglied hat das Recht und die Verpflichtung bei derart weit reichenden Entscheidungen öffentlich und direkt zur politischen Meinungsbildung beizutragen und seine Entscheidung den Bürgerinnen und Bürgern gegenüber eindeutig aufzuzeigen. Die Aussage der Verwaltung die Entscheidung ohne Beteiligung des Rates auf Grundlage des Beschlusses im HK V aus dem Jahre 2003 vorzunehmen, ist rechtlich unzutreffend, da keine konkrete Zusammenlegung dieser Büchereien beschlossen wurde. Die Beschlusslage zur 8 Millionen Euro teuren Sanierung des Rathauses Linden für die Nutzung durch die VHS und der weiteren Beschlussvorgaben dieser Drucksache ist eine eindeutige Angelegenheit des Rates.

Die mit ähnlichem Sachverhalt vorgelegte Beschlussdrucksache Nr. 1078/ 2002 – Zusammenlegung der Jugendbibliothek (Bonifatiusplatz 1 / 2 und der Stadtbibliothek Vier Grenzen (Lister Kirchweg 11) wurde in die Ratssitzung eingebracht und beschlossen. Die Zusammenlegung der beiden Stadtteilbibliotheken in Linden jetzt nur im Verwaltungsausschuss, unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beschließen, stellt eine Ungleichbehandlung dar, die zu erheblichen Missverständnissen in der Bevölkerung führen kann.

Ich würde es für sinnvoll halten und empfehle die gesamte Drucksache 1840/2008 zurück zu nehmen und allen zuständigen Gremien erneut vorzulegen

Ich stelle folgenden Beschlussantrag für die Ratssitzung am 13. November 2008:

Die Zusammenlegung der Stadtbibliothek im Rathaus Linden und der Stadtbibliothek im Freizeithaus Linden am neuen Standort zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.
Die Drucksache ist abzulehnen.

Mit freundlichen Grüßen

Ludwig List
Ratherr der Stadt Hannover

Verteiler: Fraktionen im Rat
Dez IV
Bezirksbürgermeisterin Frau Knoke